

Samstag den 13. Jänner 1872.

(15) Nr. 20853.

Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Oberrealschule zu Innsbruck ist die Stelle eines Lehrers der deutschen Sprache in Verbindung mit Geographie und Geschichte zu besetzen.

Die Bezüge sind nach dem Gesetze vom 9ten April 1870 bemessen.

Lokalzulage jährlich 150 fl.

Die Gesuche sind im Dienstwege bis längstens 20. Jänner 1872

bei der k. k. Landes Schulbehörde von Tirol einzubringen.

Innsbruck, am 24. December 1871.

K. k. Landes Schulbehörde.

(12—2) Nr. 171.

Licitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirktes im Jahre 1872 auszuführenden Conservations-Bauten, und zwar:

Auf der Wiener Straße.

1. Die Conservirung der Tschernutcher Savebrücke im D. Z. 0/11—12 mit 1775 fl. 81 kr.
2. Dieselbe an der Feistritzbrücke im D. Z. 1/15 bis 11/0 mit 911 fl. 36 kr.
3. Die Wand- und Stützmauer-Herstellung am Uckerberge im D. Z. IV/15—V/0 mit 216 fl. 4 kr.
4. Die Herstellung einer Stützmauer in der Strecke gegen Siouise im D. Z. III/10—11 mit 602 fl. 61 kr.
5. Die Sicherung der Straßendämmung durch Pflasterung im D. Z. IV/6—7 längs des Rodomilbachs mit 116 fl. 77 kr.
6. Die Versicherung der unterwaschenen Widerlagsmauern an der Brücke über den Doloskavach im D. Z. V/6—7 mit 358 fl. 93 kr.
7. Die Stützmauerherstellung am Trojanerberg im D. Z. V/2—3 mit 588 fl. 37 kr.
8. Die Geländerherstellung in der Wegmeisterstation Kraxen vom D. Z. IV/6—V/10 mit 215 fl. 21 kr.

Auf der Triester Straße.

9. Reconstruction eines Durchlasses bei Waitzsch D. Z. 0/5—6 mit 300 fl. 92 kr.
10. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 1/3—4 mit 105 fl. 29 kr.
11. Die Conservationsarbeiten am Durchlasse im D. Z. 1/15—11/0 mit 201 fl. 28 kr.

Auf der Agramer Straße.

12. Die Conservationsarbeiten an der Laibacher Raanbrücke mit 476 fl. 18 kr.
13. Die Erneuerung der Geländer an der Agramer Straße im D. Z. 1/9—1/13 mit 419 fl. 36 kr.

Auf der Voibler Straße.

13. Die Conservirung der Zayerbrücke im D. Z. 1/9—10 mit 1034 fl. 29 kr.

In Littai.

15. Die Conservirungs-Arbeiten der dortigen Savebrücke mit 1070 fl. 33 kr.
16. Die Beschaffung der nöthigen Bauzeugsstücke mit 156 fl.

Wegen Uebernahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Licitation im Amtsslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am

22. Jänner 1872

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5%ige Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5%igen Reugelde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne, sowie die Kostenanschläge einschließlich der Einheitspreisverzeichnisse können vom 17ten Jänner d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Licitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, den 5. Jänner 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(13—2) Nr. 13.

Concurs-Ausschreibung.

An der einklassigen Volksschule zu Neul ist der Lehrerposten, mit welchem auch der Metzger- und Organistendienst verbunden ist, mit den fassionsmäßigen Bezügen pr. 237 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre documentirten Gesuche bis 24. Jänner 1872 hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath in Stein, am 8ten Jänner 1872.

(11—2) Nr. 99.

Rundmachung.

Im Steuerbezirke Laas, in der Oblaker Gegend mit dem Sitze in Neudorf, ist der zweite Bezirkswundarzt-Posten mit der Jahresentlohnung von 250 fl. aus der Bezirksklasse sogleich zu besetzen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre gehörig documentirten Gesuche bis

Ende Jänner 1872

hieramts überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Blamina, am 3. Jänner 1872.

(6—3) Nr. 2441.

Rundmachung.

Bei der Religionsfonds-Herrschaft Landstraß in Unterkrain sind auf Grunde der Bewilligung der hohen k. k. Finanz-Direction Laibach vom 2ten I. Mts., Z. 13298, in den knapp an der Laibach-Agramer-Commercial- und zum Bahnhofe Widem führenden ganz ebenen Hauptstraße gelegenen, nur 1 1/2 Meile vom letzteren und 1/2 Meile von der Stadt Landstraß entfernten Eichenwäldchen Groß und Kleinhrobuda

100 Stück zum Bau-, Werk- und Schiffbauholz

geeignete langschäftige Eichenstämmen im untern Durchmesser von 12 bis 35 Zoll und Inhalte circa 5000 Cubikfuß, dann

150 Stämme

von 12 bis 16 Zoll Durchmesser, circa 3000 Cubikfuß, hauptsächlich zur Schwellen-Erzeugung geeignet, und bei

160 u. ö. Klafter Eichenbrennholz,

und zwar alles am Stocke, zugleich aber auch circa

450 Megen Eichelfrucht

aus den Vorjahren aus dem herrschaftlichen Schloßmagazine täglich zu verkaufen.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die weiteren Kaufbedingnisse hieramts zu erfragen und die zum Abhiebe bestimmten Hölzer in loco in Augenschein genommen werden können.

K. k. Verwaltungsamt Landstraß, am 31ten December 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

(3026—3) Nr. 5352.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Georg Tomazic von Weisach als Cessionär des Primus Zupan wegen schuldigen 539 fl. 57 kr. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 14. März 1871, Z. 1156, bewilligten und mit dem Vorbehalte der Reassumirung sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Teran von St. Martin gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 335 vorkommenden, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität gewilliget und hiezu der Tag auf den

5. Februar 1872,

Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch allenfalls unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Grundbuchs-Extract, Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. November 1871.

(37—3) Nr. 4196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Straßberger von Goriskavos die executive Versteigerung der dem Johann Ruper von Swur gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensess sub Urb.-Nr. 50, Fol. 203 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

19. Februar und die dritte auf den

18. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. September 1871.

(2923—3) Nr. 5244.

Erinnerung

an Marianna und Johann Schmutz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Marianna und dem Johann Schmutz und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Premru von Wippach Nr. 123 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf seiner ad Herrschaft Wippach Tom XVI pag 335 eingetragenen 1/2 Pube seit 28tem Februar 1822 mit gerichtlicher Bewilligung vom 24. Jänner 1822, Z. 194, zur Sicherstellung der Heiratsprüche per 6147 fl. 24 kr. M. M. zu Gunsten der

Marianna Schmutz hastenden Ehevertrages vom 28. December 1789 und der Cession vom 28. Jänner 1810 und der darauf seit 6. September 1830 mit gerichtlicher Bewilligung vom 12. Juni 1830, Z. 1515, zur Ersichtlichmachung des Rechtsüberganges des Theilbetrages pr. 3000 fl. an Johann Schmutz superintabulirten Vertragsurkunde vom 11ten December 1828 sub praes. 25. November 1871, Z. 5244, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Zookels von Wippach Nr. 141 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. November 1871.